



## Antrag

Fraktion AfD

### Innenstadtleben retten - Einzelhandel unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. ein geeignetes Maßnahmenpaket zu erarbeiten und umzusetzen, um die regionalen Einzelhändler, die durch die Corona-Pandemie-Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung Einbußen erlitten haben, zu unterstützen;
2. die Umsatzverluste für Einzelhändler mit bis zu 75 Prozent des Vorjahresumsatzes auszugleichen, sofern sie durch die Pandemie-Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung entstanden sind;
3. sich im Bundesrat für ein geeignetes Modell auszusprechen und Bundesmittel zur Finanzierung einzufordern.

### Begründung

Die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie trafen und treffen die Einzelhändler schwer. Insbesondere der erste „Lockdown“ Anfang des Jahres 2020 sorgte für eine teilweise vollständige Auflösung sämtlicher unternehmerischer Rücklagen. Der aktuelle „Teil-Lockdown“ sorgt erneut für eine enorme Belastung, da die Umsätze und Kundenflüsse der Einzelhändler zurückgehen. Insgesamt nimmt die Kaufkraft durch Kurzarbeit und allgemeine Verunsicherung in der Bevölkerung ab.

Die Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfordert für Einzelhändler Einlasskontrollen, die sicherstellen, dass auf zehn Quadratmeter Verkaufsfläche sich jeweils nur ein Kunde aufhält. Diese Maßnahme sorgt für teils lange Warteschlangen

(Ausgegeben am 07.12.2020)

vor Geschäften bei immer weiter fallenden Temperaturen. Viele Kunden meiden die neuen Erschwernisse, indem sie auf den Online-Handel ausweichen oder auf Einkäufe verzichten.

Der Einzelhandel ist notwendig, um das Innenstadtleben zu erhalten. Neben etlichen Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen sind die Einzelhändler auch Teil der regionalen Kultur und des gesellschaftlichen Lebens. Ohne finanzielle Unterstützung werden viele Einzelhändler das Jahr nicht überstehen und uns dauerhaft verloren gehen.

Oliver Kirchner  
Fraktionsvorsitzender